

Bericht vom Mathematikseminar des Landeswettbewerbs 2011

Die diesjährigen Preisträger in der zweiten Runde des Landeswettbewerbs Mathematik wurden zu einem viertägigen Seminar eingeladen. Der Einladung gefolgt, trafen sich die Mathefans direkt nach den Osterferien am 2. Mai 2011 in Hechingen. Das Seminar stand unter der Leitung von Brigitte Liebelt (Stuttgart) und Clemens Hauser (Schopfheim).

Nach dem Kennenlernen und der Zimmeraufteilung ging es auch gleich schon mit dem „Unterricht“ los, welcher unter dem Thema Zahlentheorie stand.

Von Beginn an war allen klar, dass es sich hier nicht um normalen Mathematikunterricht handelte, denn man beschäftigte sich mit für viele bisher komplett fremden Themen. Hier ging es nicht einfach nur darum eine Lösung mit dem Taschenrechner herauszubekommen, sondern um das Beweisen von Problemen und mathematischen Sätzen im Bereich der Zahlentheorie, welche sich mit ganzen Zahlen beschäftigt. Es machte Spaß mit Mathematikinteressierten Schülern in Gruppen Lösungen zu finden und diese mit anderen zu vergleichen. Für viele war es mit Sicherheit eine große Erfahrung, ihre (bisher unbekannt) mathematischen Grenzen kennenzulernen.

Neben den mathematischen Programmpunkten gab es natürlich auch noch jede Menge freie Zeit, sich mit außermathematischen Dingen wie Tischtennis oder Fußball spielen zu beschäftigen.

Nach dem Essen gab es täglich ein Abendprogramm. Es wurden Vorträge über Hobbys gehalten, es gab musikalische Umrahmungen oder man spielte Gruppenspiele. Für viele war dies immer noch nicht genug und so wurde bis spät in die Nacht hinein gesungen oder „Mord in Palermo“ gespielt, was wohl die beliebteste Beschäftigung war.

Am Mittwoch Nachmittag besuchten alle Teilnehmer die nahegelegene Studentenstadt Tübingen und durften sie bei einer interessanten Stadtführung kennenlernen.

Am Donnerstag nach dem Mittagessen waren die vier Tage auch schon zu Ende und man musste sich von den anderen Mathebegeisterten verabschieden.

Zum Schluss kann man nur sagen, dass wir eine tolle Gruppe waren und dieses Erlebnis garantiert für alle unvergesslich sein wird.

Fabian Kulbe